



Poker Club
Marburg e.V.

„Short Deck Hold'em“ Sachpreisturnier

Short Deck Hold'em - auch bekannt als Six Plus (6+) Hold'em - ist No-Limit Hold'em, das mit einem ausgedünnten Deck gespielt wird. **Alle Zweien bis Fünfen werden entfernt, so dass das gesamte Deck nur 36 Karten umfasst.** Man wirft also einfach alle zu niedrigen Karten aus dem Spiel, so dass nur noch höhere (also bessere) Karten übrigbleiben.

Das bedeutet einige ziemlich große Änderungen in der Rangfolge der Pokerblätter, der Spieldynamik und natürlich auch der Standard Texas Hold'em Strategie. Weiter Informationen dazu auf Seite 3.

Anfangsstack: 10.000 Chips

Blindstart: 100/100

Wichtig

Spieler, die sich bis **19:30 Uhr** angemeldet oder schon bei der Anmeldung eingefunden haben, erhalten **1.000 Bonuschips**.

Der garantierte Preispool wird in Form von Sachpreisen / Gutscheinen an die drei erstplatzierten des Turniers ausgeschüttet.

Platz 1: Gutschein im Wert von 40,00 €

Platz 2: Gutschein im Wert von 30,00 €

Platz 3: Gutschein im Wert von 20,00 €

Der Preispool ist nicht an die Einnahmen gebunden.

Teilnahmegebührenregelung

Mitglieder: 15,00 €

Gäste: 15,00 € + 10,00 € Unkostenumlage

Informationen zum Ablauf

Anmeldebeginn: 19:00 Uhr

Turnierstart: ca. 19:30 Uhr

Late Registration möglich bis 20:45 Uhr.

Wir bitten alle Spieler sich mit den Hausregeln des Poker-Club Marburg e.V. vertraut zu machen. Zu finden unter:

<https://www.poker-club-marburg.de/hausregeln>

Sei dabei! Spiel live...im Poker-Club Marburg e.V.



Blindstruktur: "Short Deck Hold'em" / Startstack: 10.000 Chips

Level	Small Blind	Big Blind	BB Ante	Blindzeit (Min.)	Gesamtzeit	Uhrzeit (Levelende)
1	100	100		15	00:15	19:45
2	100	200		15	00:30	20:00
3	100	300		15	00:45	20:15
4	200	400		15	01:00	20:30
5	300	600		15	01:15	20:45
6	400	800		15	01:30	21:00
1. Pause				15	01:45	21:15
7	500	1.000		15	02:00	21:30
8	600	1.200		15	02:15	21:45
9	800	1.600		15	02:30	22:00
10	1.000	2.000		15	02:45	22:15
11	1.500	3.000		15	03:00	22:30
12	2.000	4.000		15	03:15	22:45
2. Pause (Chip Up 100er und 500er)				15	03:30	23:00
13	2.000	5.000	5.000	15	03:45	23:15
14	3.000	6.000	6.000	15	04:00	23:30
15	4.000	8.000	8.000	15	04:15	23:45
16	5.000	10.000	10.000	15	04:30	00:00
17	6.000	12.000	12.000	15	04:45	00:15
18	8.000	16.000	16.000	15	05:00	00:30

Weitere Level nach Ansage.
Die Pausenregelung wird den Gepflogenheiten des Spiels angepasst.



Short Deck Hold'em (6+ Hold'em) Regeln

Short Deck Hold'em stammt ursprünglich aus Asien, hat aber in jüngster Zeit in Europa und Nordamerika mehr Aufmerksamkeit erregt, da einige sehr namhaft besetzte Short-Deck-Hold'em-High-Roller-Events mit Phil Ivey und Tom Dwan medienwirksam gespielt wurden. Die Variante wurde auch bei der World Series of Poker 2019 aufgenommen.

Es sieht so aus, als ob Short Deck (auch bekannt als 6+ Hold'em) eine lange Zukunft haben wird und es ist leicht zu verstehen, warum: es ist eine schnelle, lustige Variante des grundlegenden, gewöhnlichen Texas Holdem-Spiels.

Unterschiede zwischen Short Deck Hold'em und No-Limit Hold'em

Short Deck Hold'em - auch bekannt als Six Plus (6+) Hold'em - ist No-Limit Hold'em, das mit einem ausgedünnten Deck gespielt wird. Alle Zweien bis Fünfen werden entfernt, so dass das gesamte Deck nur 36 Karten umfasst. Man wirft also einfach alle zu niedrigen Karten aus dem Spiel, so dass nur noch höhere (also bessere) Karten übrigbleiben.

Das bedeutet einige ziemlich große Änderungen in der Rangfolge der Pokerblätter, der Spieldynamik und natürlich auch der Standard Texas Holdem Strategie.

1. Ein ausgedünntes Deck

Um Short Deck Hold'em zu spielen, nimmt man ein reguläres 52-Kartendeck und entfernt die Zweien, Dreien, Vieren und Fünfen. Man erhält ein 36-Karten-Deck, in dem die sechs die niedrigste Karte ist. Das Ass kann bei Straßen immer noch als niedrig gelten – A-6-7-8-9 ist eine Straße.

2. 6+ Hold'em Hand Reihenfolge

Es gibt einige wenige, aber sehr signifikante Unterschiede in den Werten bestimmter Pokerblätter, wenn man Short Deck Hold'em spielt. Bei der Short-Deck-Hold'em-Hand-Reihenfolge gilt:

- Ein Flush schlägt ein Full House.

Klingt seltsam? Vielleicht, aber es macht Sinn.

Flushes sind wertvoller. Wenn man bei normalem Hold'em zwei gleichfarbige Handkarten hat und zwei weiteren Karten der selben Farbe auf dem Board trifft, gibt es noch neun Karten im Deck, die einen Flush ermöglichen. Beim Short Deck Hold'em ist diese Zahl auf fünf reduziert, so dass der Flush viel schwieriger zu treffen ist. Tatsächlich ist es mathematisch schwieriger, einen Flush zu machen als ein Full House.



Auch von Bedeutung:

Wie bei normalen Hold'em kann ein Ass hoch oder niedrig gespielt werden.

Ein Ass kann sich mit der Sechs zu einer Straße verbinden, da nun die Sechs die niedrigste Karte im Deck ist. Das heißt: Die höchste Straße ist immer noch die Broadway-Straight T-J-Q-K-A ist, aber die niedrigste Straße ist jetzt A-6-7-8-9 wobei das Ass im Grunde genommen als 5 gespielt wird.

Die offizielle Short-Deck-Hold'em-Reihenfolge

Short Deck Hold'em (36 Karten)	Normales Hold'em (52 Karten)
Royal Flush	Royal Flush
Straight Flush	Straight Flush
Quads	Quads
Flush	Full House
Full House	Flush
Straight	Straight
Trips	Trips
Zwei Paar	Zwei Paar
Ein Paar	Ein Paar
High card	High card

5 Short Deck Poker Strategietipps

Nachdem Sie nun die allgemeinen Regeln, Handrankings und die Spielstruktur kennen, sind hier einige Strategietipps, die Sie beim Spielen beachten sollten. Aber denken Sie daran, dass es für den Erfolg von entscheidender Bedeutung ist, diese angepassten Handrankings zu berücksichtigen.

1. Draw it Out – Ein kleineres Deck und viele hohe Karten bedeuten, dass die Spieler bei dieser Variante viel häufiger ihre Draws treffen werden, als es bei Hold'em der Fall ist. Bei Hold'em kann ein Spieler auf dem Flop die Anzahl der Outs mit vier und am River mit zwei multiplizieren, um den Prozentsatz zu bestimmen, mit dem er seine Hand verbessern wird. Dabei handelt es sich um eine Annäherung, die dennoch ziemlich genau ist.

Bei Short Deck Poker ändern sich diese Zahlen geringfügig. Auf dem Flop werden die Outs mit sechs multipliziert, während am Turn das Ganze mit drei multipliziert wird. Wenn Sie 10 Outs am Flop haben, haben Sie eine Chance von 54,8 Prozent, Ihren Draw am Turn oder River zu treffen. Wenn Sie den Turn verpassen, verringert sich die Wahrscheinlichkeit auf etwa 32,3 Prozent.

2. Don't Get Flushed – Bei Short Deck Poker ist es viel schwieriger, einen Flush zu treffen als bei Hold'em, da das Deck viel weniger Karten von jeder Farbe enthält. Mit nur neun Karten jeder Farbe ist es wesentlich schwieriger, diesen Draw zu treffen. Wenn Sie bei



Hold'em einen Flush Draw haben, sind noch neun Karten im Deck, die Ihre Hand vervollständigen.

Bei Short Deck gibt es nur fünf Karten, die Ihnen helfen und die Chance, einen Flush zu treffen, beträgt 30 Prozent bis zum River und verringert sich auf 15 Prozent nach dem Turn. Bei Hold'em hat ein Spieler eine Chance von 36 Prozent auf dem Flop und dann eine Chance von 18 Prozent auf dem Turn. Das hört sich vielleicht nicht nach einem großen Unterschied an, aber das Callen von Bets, um den Flush zu bekommen, kann auf lange Sicht für Sie sehr teuer werden.

3. Straighthen Things Out – Im Vergleich zu Hold'em ist es bei Short Deck Poker einfacher, eine Straße zu machen. Straight Draws werden zu viel mächtigeren Optionen als Flush Draws und können es wert sein, aggressiv angespielt zu werden. Eine andere Sache, die Sie im Hinterkopf behalten sollten, ist die relative Handstärke nach dem Flop.

Ein Spieler mit Top Pair und Top Kicker hat gegen einen Spieler mit einem Open-End Straight Draw nur eine Gewinnwahrscheinlichkeit von etwa 50%. Top-Pair-Hände können durch die Stärke großer Draws geschwächt werden, ähnlich wie es bei Omaha der Fall ist.

4. Pocket-Pair Problem – Da es so viele große Draws und Premium-Karten im Deck gibt, sind große Pocket-Pairs wie AA, KK, QQ und JJ nicht so stark wie beim traditionellen Texas Hold'em. Suited-Hände und vor allem Suited-Connector sind deutlich stärker und das Wegschmeißen von großen Pocket-Pairs muss möglicherweise ein wichtiger Teil Ihrer Fähigkeiten sein, wenn Sie Short Deck spielen. Bei Short Deck ist es außerdem sehr wichtig, auf die Texturen des Boards zu achten.

5. Vergessen Sie nicht die Basics – Short Deck Poker hat viele Eigenheiten, aber es ist immer noch Poker. Verwenden Sie gute und solide Grundlagen, die Sie möglicherweise bereits beim Spielen von Texas Hold'em gelernt haben. Achten Sie auf das Board, spielen Sie aggressiv am Button und verteidigen Sie Ihren Big Blind falls nötig. Verwenden Sie Vernunft und Logik, wenn Sie Ihre Gegner und die Gemeinschaftskarten analysieren. Erfahrene Spieler werden einen Vorteil gegenüber weniger erfahrenen Spielern haben.

Short Deck vs. Hold'em - Wahrscheinlichkeiten

Bei Short Deck ist es viel wahrscheinlicher, dass Spieler vor dem Flop Premium-Hände erhalten, da weniger Karten im Deck sind. Bei Hold'em erhält ein Spieler durchschnittlich nur einmal alle 221 Hände Pocket-Asse. Bei Short Deck passiert dies durchschnittlich alle 100 Hände.

Insgesamt haben Spieler eine Chance von 8,6 Prozent bei Short Deck ein Pocket Pair zu erhalten. Bei Hold'em liegt dieser Wert bei 5,9 Prozent. Die Chancen bis zum River ein Set zu treffen, sind bei der Short-Deck-Variante mit 12,7 Prozent ebenfalls viel wahrscheinlicher.

Abgesehen von Pocket-Pairs bekommen Short-Deck-Spieler viel eher erstklassige Hände wie A-K (in etwa 33 Prozent der Fälle). Spieler müssen jedoch deutlich misstrauisch sein, nachdem sie den Flop gesehen haben. Es ist wichtig, die wahrscheinliche Stärke der Hände



der Gegner in einem Spiel zu berücksichtigen, in dem Draws sehr mächtig sein können. Nicht nur Sie können am Turn oder River große Hände treffen, sondern Ihre Gegner ebenfalls. Merken Sie sich das. Spieler müssen mit Bedacht agieren, bevor sie sich an einem Pot beteiligen oder eine Bet callen. Seien Sie bereit, größere Hand zu folden als Sie das beim traditionellen Hold'em machen würden.

Diejenigen, die ihr Können an den Short-Deck-Tischen unter Beweis stellen möchten, sollten dafür gut gerüstet sein. Hier ist ein Blick auf einige der Wahrscheinlichkeiten, die Sie im Spiel gut gebrauchen können.

Thematik	Texas Hold'em	Short Deck (Six Plus)
Die Chance, ein Pocket-Pair ausgeteilt zu bekommen	5.9%	8.6%
Die Chance, Pocket-Asse ausgeteilt zu bekommen	1 von 221 Händen (0,45 %)	1 von 100 Händen (1%)
Die niedrigste Straße	A-2-3-4-5	A-6-7-8-9
Die Wahrscheinlichkeit bis zum River einen Flush-Draw zu treffen	36%	30%
Die Wahrscheinlichkeit bis zum River einen Open-Ended-Straight-Draw zu treffen	31.45%	45.6%

Short Deck Starting Hands

Obwohl sie bei Short Deck vielleicht nicht so stark sind, sollten große Pocket-Pairs wie AA, KK, QQ und JJ dennoch gespielt werden. Trips zu treffen, macht sie noch besser, aber Sie sollten keine Angst davor haben, große Pocket-Pairs wegzuschmeißen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn es auf dem Flop große Raises gibt und das Board so aussieht, als könnte es eine andere starke Hand begünstigen.

Suited Connectors sind wertvolle Starthände beim Short Deck, da sie Ihnen eine Chance auf eine Straße oder Flush geben. In einem Short-Deck-Spiel hat J♦T♦ ungefähr 50% Equity gegen jede Offsuit AK-Kombination und 47% gegen A♣K♣. In einem regulären Hold'em-Spiel hat J♦T♦ nur etwa 40% Equity gegen A♠K♠. Das Spielen dieser Draw-Hände kann sich bei dieser Variante wirklich auszahlen.

Short Deck Equity

Wenn es um die Equity beim Short Deck geht, ist es wichtig zu wissen, dass nicht viele Hände ein großer Favorit gegenüber einer anderen Hand sind. Da es so viele hohe Karten und Draw-Möglichkeiten gibt, ist es wichtig, Flops mit Händen wie den oben genannten zu sehen. Schauen Sie sich zum Beispiel diese Tabelle mit Suited-Connector-Kombinationen und ihren Gewinnchancen gegenüber großen Pocket-Pairs an.



Ihre Hand	Hand des Gegners	NLHE Gewinnwahrscheinlichkeit in %	Short Deck Gewinnwahrscheinlichkeit in %
A♣K♣	Q♦Q♥	46%	53%
A♠K♠	K♣K♦	33.7%	46%
9♥10♥	K♣K♦	21.5%	37%
A♦K♦	8♣8♦	47.5%	57%

Spieler sollten bereit sein, in vielen Pots mit diesen Kombinationen und insbesondere mit Suited Connectors zu limpen. Je nachdem, wie das Board aussieht, haben diese Hände sehr viel Value.

Zusammenfassung

Short Deck Poker ist ein lustiges und actionreiches Spiel mit einigen interessanten Regeln und Änderungen. Die größte Änderung ist, dass ein 36-Karten-Deck ohne 2er, 3er, 4er oder 5er verwendet wird. Dadurch gibt es einige Abänderungen in Bezug auf die Handrankings, wobei ein Flush nun ein Full House schlägt (siehe Handrankings oben). Ein Ass kann auch bei Short Deck als niedrige Karte verwendet werden, um z.B. eine Straße bestehend aus A-6-7-8-9 zu bilden.

Große Pocket-Pairs sind schön, aber Suited Connectors sind deutlich stärkere Hände beim Short Deck Poker, da es aufgrund weniger Karten im Deck viele Draws gibt. Der Spielverlauf ist jedoch derselbe wie bei Texas Hold'em und es gibt ganz klassisch einen Flop, Turn und River.

Aufgrund der oben genannten Modifikationen genießen die Spieler ein deutlich actionreicheres Spiel mit vielen großen Händen. Wenn genau das für Sie nach Spaß klingt, könnte Short Deck Poker eine Variante sein, die Sie ausprobieren sollten.